



Sehenswürdigkeit / Denkmal

Im **Rathaus** hängt ein *Nachbau* von *Berblingers Flugapparat*. Er kann während der Gebäudeöffnungszeiten besichtigt werden. (Bushaltestelle „Rathaus“)

Auf der **Adlerbastei** erinnert der *Berblinger-Turm* (auf der Titelseite dieses Flyers abgebildet) an das Gerüst, von dem aus Berblinger seinen Flugversuch wagte. Darunter, an der Stadtmauer, ist eine dreieinhalb Meter hohe *Schere aus Edelstahl* aufgestellt. (Bushaltestelle „Haus der Begegnung“)

Am **Münsterplatz 10** stand das Haus, worin Albrecht Ludwig Berblinger 1801 seine *Werkstatt* betrieb und wo er 1821 vorübergehend wohnte. Eine Gedenktafel an der Fassade des heutigen Gebäudes erinnert daran. (Bushaltestelle „Rathaus“)

Die *Bronze-Skulptur* aus dem Jahr 1982 unweit des Bahnhofes stellt eine Verbindung zwischen Berblingers Flugapparat und dem ersten Überschall-Passagierflugzeug, der Concorde, dar.

Im *Schiefen Haus* wohnte Berblingers Witwe Anna Maria von etwa 1857 bis 1860.

Im *Ulmer Münster* wurde der 21-jährige Berblinger 1792 mit Anna Scheffelin getraut.

Ehemalige, nicht mehr erhaltene Gebäude:

Am 28. Januar 1829 starb Berblinger im *Spital* an Abzehrung.

Bei den alten Röhren stand das Haus, auf dessen Dachboden Berblingers Flugapparat noch jahrelang aufbewahrt worden sein soll.